

Stadt Bergkamen
Dezernat III

Drucksache Nr. 8/1905-00
A. f. Schulverw., Weiterbildung u. Sport

Datum: 13.11.2003

Az.: hö-kü

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	09.12.2003
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Förderprojekte an Bergkamener Schulen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister	
Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	

Amtsleiter	Sachbearbeiterin	
Kray	Hörstrup	

Sachdarstellung:

Die Bergkamener Schulen werden seit Jahren sowohl durch Mittel des Schulträgers als auch durch Zuwendungen Dritter gefördert. Die Schulen erhalten so die Möglichkeit, Projekte ergänzend zum Lehrplan zu realisieren, die die Interessen der Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus fördern und unterstützen. Ein Teil der Förderung bezieht sich konkret auf die Berufsvorbereitung, sowohl im Hinblick auf die Orientierung als auch konkret als Hilfestellung beim Übergang in den Beruf. Weiterhin gibt es auch Projekte, die bestimmte Unterrichtsbereiche, z. B. Naturwissenschaften ergänzen und den Schülerinnen und Schülern in diesen Fächern praktische Anwendungsmöglichkeiten eröffnen.

Im Folgenden ist eine Reihe solcher Projekte zusammengestellt. Es handelt sich jedoch nicht um eine abschließende Auflistung.

Die Nennung erfolgte durch die Schulleitungen auf Nachfrage. Es handelt sich in der Regel um schulinterne Vorgänge, die nicht über den Schulträger beantragt und abgerechnet werden. Im Haushaltsplan der Stadt Bergkamen sind demzufolge diese Mittel auch nicht aufgeführt. Einige Projekte werden jedoch durch Eigenmittel des Schulträgers unterstützt, so z. B. die GÖS-Projekte, die eine Beteiligung des Schulträgers als Auflage vorgeben.

1. Gelsenwasser-Schulprojekt

Die Gelsenwasser AG stellt in den Jahren 2003, 2004 und 2005 je 1 Million € zur Projektförderung an Schulen in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Es sollen so jährlich 400 Schulprojekte mit den Schwerpunkten Lernen, Neue Medien, Ökonomische Bildung, Förderung von Schwächeren und Übergang von Schulen in den Beruf gefördert werden. Von den durch Gelsenwasser benannten 72 Kommunen hat jede Anspruch auf mindestens 1 Projektförderung pro Jahr. Die weiteren Förderungen werden nach Größe der Kommune und Anzahl der Schulen vergeben. Die Förderdauer beträgt 1 Jahr. Dieses Projekt wird mit maximal 2.500,-- € gefördert.

An den Bergkamener Schulen erhielten in diesem Jahr folgende Projekte bereits eine Förderung:

a) Hellweg-Schule

Projekt: Gewaltfreie und selbstverantwortliche Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler

Ein Streitschlichterraum soll eingerichtet werden. In einer AG werden Streitschlichter durch Lehrer ausgebildet, die bei Konflikten der Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden. Geplant ist weiterhin das eigenverantwortliche Einteilen von Schlichtern und Sprechzeiten, Vorstellen der Streitschlichtung durch Schüler sowie Werbung für neue Streitschlichter und Hilfe bei deren Ausbildung.

b) Pestalozzi-Schule

Projekt: Einrichtung einer Mathematik-Werkstatt

An der Pestalozzi-Schule werden Kinder vieler Nationen unterrichtet, die zum Teil nur über geringe Deutsch-Sprachkenntnisse verfügen. Im Bereich Mathematik gibt es hier verschiedene Angebote, die aktiv entdeckendes Lernen fördern.

c) Städtisches Gymnasium

Projekt: Naturwissenschaftliche AG's

Das Gymnasium verwendet die Mittel für die Förderung im Bereich naturwissenschaftlicher Arbeitsgemeinschaften. So wurden in den Jahrgängen 5 und 6 Arbeitsgemeinschaften zu den Bereichen Wald und Wasser eingerichtet.

d) Schiller-Schule

Projekt: Eltern bringen eine Schule ins Netz

Die Jahrgänge 3 und 4 sollen mit Medien ausgestattet werden. Eine Arbeitsgruppe der Eltern und Lehrer hat sich dazu in der Freizeit getroffen und in Eigeninitiative die notwendigen Arbeiten zur Verkabelung durchgeführt.

Die Gelsenwasser AG hat der Stadt Bergkamen im Oktober dieses Jahres mitgeteilt, dass die für Bergkamen zur Verfügung stehende Projektanzahl noch nicht ausgeschöpft ist. Die Bergkamener Schulen wurden hierüber durch das Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport informiert und können noch bis zum 1. Dezember Anträge für das Jahr 2003 einreichen.

2. GÖS-Initiativprogrammgestaltung des Schullebens und Öffnung von Schulen

Seit Jahren beteiligen sich Bergkamener Schulen an diesem Landesprogramm. Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es im Schuljahr 2003/04 eine wesentliche Änderung. Gefördert wurden nicht mehr Projekte einzelner Schulen, sondern Partnerprojekte, sogenannte "Tandems" mit zwei Schulen, und Netzwerke, an denen sich mehrere Schulen beteiligen müssen. Von den 7 Bergkamener Schulen, die über das Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport einen Antrag auf GÖS-Förderung gestellt haben, wurden Projekte von 4 Bergkamener Schulen mit einem Betrag von 1.800,- € gefördert.

Hierzu gehören das Städtische Gymnasium und die Realschule Oberaden, die ein Projekt im Schulumfeld Wald durchführen. Die Heide-Hauptschule führt zusammen mit der Albert-Schweitzer-Sonderschule für Lernbehinderte ein Projekt im Bereich "Gewaltprävention" durch.

3. Landesprogramm Betrieb und Schule (BUS)

Das Programm soll durch gezielte Fördermaßnahmen den Übergang in Ausbildung und Beruf für solche Jugendliche verbessern, die einen besonderen Förderbedarf haben oder ohne Schulabschluss sind.

Wie bereits im Vorjahr hat die Albert-Schweitzer-Sonderschule für Lernbehinderte einen entsprechenden Antrag gestellt und einen Zuschuss in Form eines Finanzierungsbetrages in Höhe von 650,- € erhalten. In Kooperation mit Unternehmen werden Förderpraktika als Jahrespraktika eingerichtet. Die Jugendlichen gehen drei Tage pro Woche in die Schule und zwei Tage wöchentlich in ein Betriebspraktikum

4. Projektwettbewerb Schulen und Unternehmen der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die Stiftung regt mit diesem Wettbewerb Kooperationsprojekte zwischen ortsansässigen Unternehmen und Schulen an und unterstützt diese. So wurde z. B. die Kooperation des Städt. Gymnasiums mit der Fachhochschule Bochum und die Gründung einer Schülerfirma an der Albert-Schweitzer-Sonderschule für Lernbehinderte in Kooperation mit dem „Klettermax“ gefördert.

Abschließend sind die verschiedenen Fördervereine an den Schulen zu benennen. Mit Hilfe von Mitgliedsbeiträgen und Spenden an die Vereine werden oftmals Projekte ermöglicht, die eine positivere Gestaltung des Schullebens über den eigentlichen Lehrplan hinaus ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.